



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Hochw. Ch. A. Richter, D.M.J., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.
 Generalsekretär, Hochw. Ch. A. Richter, Winnipeg, Man. A. Heider, Humboldt, Sask.
 Generalsekretär, Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, East.
 Generalsekretär, Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, East.
 Generalsekretär, Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, East.

St. Peters - Kolonie

Münster. — Der Hochw. P. Subprior Joseph leitet letzten Sonntag dem Hochw. P. Dominik in Humboldt auf der Kugel und im Reichthum der Aushilfe.

— Vom schönsten Wetter begünstigt nehmen die Erntearbeiten und Treckarbeiten ihren steten Fortgang. Auf der Klosterfarm ist man am 30. August mit dem Trecken des Weizens fertig geworden. Von etwa 120 Acres droht man 2700 Bushels, oder etwas mehr als durchschnittlich 20 Bushels vom Acre. Der Ertrag ergab ungefähr 30 Bushels zum Acre und der Hafer wartet noch auf Trecken.

— Der 1. September brachte uns den ersten leichten Herbstfrost, indem das Quecksilber auf 28 Grade Fahrenheit herabgedrückt wurde. Schon tags vorher, am Sonntag, dem 31. August, war es ausnahmsweise kühl, ganz im Gegensatz zum vorhergehenden Sonntag, dem 24. August, welcher mit 96 Grad im Schatten der heißeste Tag des Jahres war.

Humboldt. — Aus Regina kommt die Nachricht, daß die neue Bahnlinie, welche von Regina über Humboldt nach Prince Albert läuft, in etwa zwei Wochen durch den Präsidenden der C. P. R. Gesellschaft, Herrn C. W. Beatty, für den Passagierverkehr eröffnet werden wird. Der Präsident Herr D. C. Coleman für die westlichen Bahnen hat nämlich diese Ankündigung gemacht. Größtenteils auf dieser Linie laufen natürlich schon seit längerer Zeit.

— Die Familie Fred Horn wurde kürzlich durch die Ankunft eines Töchterleins erfreut. In der Nacht am 24. August durch den Hochw. P. Wilfried erhielt es den Namen Marianna Marjorie. Tags vorher wurde Joseph Stulski, der Sohn des Anton Stulski, getauft.

— Frau J. L. Patterson erlitt am 25. August etwa eine halbe Meile südlich von Humboldt, als das Auto, in dem sie mit ihrem Gatten fuhr, durch ein entgegenkommendes Auto vom Wege abgedrängt wurde und unmittelbar, einen recht peinlichen Schulterbruch. Herr Patterson wurde durch das grelle Licht des ihm entgegenkommenden Autos so geblendet, daß er den Weg nicht mehr sehen konnte. Er hielt deshalb sein Auto an, aber es war schon so nahe am Straßenrand, daß es hinabglitt und sich überflügelte.

— Der Hochw. P. Dominik ist Freitag abends von seiner Autofahrt nach den Vereinigten Staaten, wo selbst er beim goldenen Freierjubelium des Hochw. P. Alphonse, die Zeitpredigt hielt, zurückgekehrt. Er ist froh, der Hitze, wie er sie in den Ver. Staaten zu verkosten hatte, entronnen zu sein und wieder die frische Luft Saskatchewan genießen zu können.

— Am 25. August starb im St. Elizabeth Hospital der im 72. Lebensjahre stehende Greis Andreas Jounier, ein lebiger Mann, der in 1918 aus Ontario nach Humboldt kam. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhofe am 27. August statt.

— Ferner wurden hier durch den Hochw. P. Benedikt getauft am 17. August Rosa Maria Anna, Tochter des Herrn Jakob Plager, und am 31. August durch den Hochw. P. Dominik: Leo Murray, Sohn des Leo Parker.

Brano. — Im Kloster der Ehrw. Ursulinen wurde das Fest des großen Kirchenlehrers Augustinus letzten Donnerstag, dem 28. August, welcher der 1500. Todestag des Heiligen war, in gebührender Weise gefeiert. Der Hochw. Herr Abt Severin geleitete in der Schwesternkapelle eine eigene für die Ursulinen für diesen Tag bewilligte hl. Messe.

— Der Hochw. Herr Abt Severin wurde das hochwürdigste Gut eine volle Stunde lang ausgesprochen und nachher erfolgte der Segen mit dem Allerheiligsten und eine Ansprache von Seiten des Abt-Dr. Binacini, in der er gestiftet auf die von St. Peter im vergangenen

Begleitung der Frau Bauer befand sich Frau Kelly von Humboldt.

Cudworth. — Die St. Michael's Kirche, die im Laufe dieses Sommers vergrößert wurde, ist nun so weit vollendet, daß sie am 28. September, dem Vorabend des Patronatsfestes, durch Se. Gnaden Abt Dr. Binacini feierlich eingeweiht werden können. Dies ist die freudige Nachricht, die der Hochw. P. Camille von seinem Besuche in Münster letzte Woche mit nach Hause brachte.

— Im Laufe des Monats August wurden folgende Kinder hier getauft: Joseph Lepski, Sohn des Anton Lepski, C. Alonius Wunderlich, Sohn des Anton Wunderlich, Violet Ageline White, Tochter des E. A. White, Maria Paulchinski, Tochter des Carl Paulchinski und Maria A. Koob, Tochter des Lorenz Koob.

Julia. — Der erste Fruchtwagen (Garnet - Weizen) aus dieser Gegend wurde vom Herrn John Porterfeldt verladen. Derselbe wurde am 19. August auf der neuen Bahn eingeladen und am 20. verladen. Die Qualität war No. 2.

Arme kinderarme Zeit

Von Univ.-Prof. Dr. Hans Eibl

Es sieht geschrieben: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen. Wie sollen die Menschen nun ins Himmelreich eingehen, wenn die Vorbilder, nach denen sie sich richten sollen, immer seltener werden? In früheren Zeiten bildeten die Kinder einen beträchtlichen Teil der Bevölkerung, sie waren sozial eine Macht, weil sie überall im Wege herumtrudelten und einem zwischen den Weiden dursteten und mit Singen und Schreien die Räume erfüllten (das tat sie nur nebenbei). —, sondern einfach, weil sie in großer Zahl da waren und mit Selbstverständlichkeit der hauptsächlichen Gegenstand der elterlichen Sorgen, das beständig immanente Ziel nahezu aller elterlichen Arbeit waren. Und da früher allgemein als jetzt die Meinung verbreitet war, daß die Menschen normalerweise in Familien zu leben haben, so drehte sich um sie auch ein nicht unbeträchtlicher Teil der gesamten privaten und öffentlichen Tätigkeit. Nur sprach man nicht viel davon. Jetzt werden die Kinder seltener. Und das ist ein Verlust für die gesamte geistige Kultur. Denn ein wichtiger Erziehungsfaktor der alternden Generation entfällt: eben die heranwachsende Macht der Kinder. An den Kindern können die älteren Menschen wieder jung werden und das ist gut. Jedes Menschenkind entdeckt die Welt von neuem, wunderbar ist das Erwachen des Bewußtseins der Welt im jungen Menschen. Wir haben noch alle, wenn wir mühsam unsere Gedanken darauf lenken, eine Erinnerung daran, daß die Sonne schöner schielte und die Luft blauer war und die Blüten grüner und der Sommer goldiger und der Winterhimmel glänzender, aber auch die Gewitter gewaltiger und die Berge größer und die Welt geräumiger in den Tagen unserer Kindheit. Seltener taucht das Bild dieser verklärten Welt vor uns auf. Aber sind Kinder da, so erleben wir Älteren mit jedem Kinde die Neuschöpfung der Welt von neuem. Die Kinder zwingen uns, die Dinge in ursprünglicher Schönheit zu sehen. Aber sie zwingen uns auch zu manchem anderen, zur Selbstkritik, zur Selbstkritik. Denn sie sind scharfe Beobachter und von überraschender Feinfühligkeit für die zwischenmenschlichen Verhaltensweisen. Sie merken sowohl die Güte und Liebe, wie das Böse, die Härte, Ungerechtigkeit, Lieblosigkeit in den ersten Anzeichen und reagieren darauf, sei es in herzerfreuender, sei es in erschütternder Weise. Und sie sind darüber hinaus eine beständige Kontrolle der Erwachsenen, insofern als an ihrem Verhalten ziemlich genau deren Borzüge und Mängel abgelesen werden können. Auf diese Weise werden sie auch ihrerseits zu Lehrern und Erziehern der großen Leute. Daß ihre Erziehung und ihr Unterhalt von den Eltern Opfer fordert, diesen Sorgen und Mühen auferlegt, und sie dadurch vor Verhärtung und Barmherzigkeit im Egoismus bewahren hilft, liegt so klar zutage, daß ich es nur der Vollständigkeit halber erwähnen will. Und wie wird der Geist, die Gefühle, der Gefühlston einer Ge-

schaft aussehen, in der die Kinder immer seltener werden? Da die Erneuerung der Weltfreude fehlen werden die Menschen früher blasiert sein: d. h. feilsch alt werden; denn Blasiertheit ist identisch mit vorzeitiger Vergrößerung; Vergrößerung wird unsere Kultur. Da die kindlichen Mahner und Kontrolloren fehlen, werden die Älteren früh in ihren Fehlern und Albernheiten erstarren und sich gegenständig zur Last werden. Eine grüesgrünliche, überwollende Atmosphäre wird sich verbreiten, der Verfall wird gräber werden, die Kinder, die großen Freudenbringer sind ja nicht mehr, hart und innerlich fremd stehen einander schon die egoistischen Egoisten gegenüber. Und da der natürliche Zielpunkt der elterlichen Fürsorge und Arbeit fehlt, so verliert die Tätigkeit der Erwachsenen der trübseligen Leide zwecklosen Betriebs. Vergrößerung, Verhärtung, Verödung. Es gibt wenige Dinge, die so unmittelbar mit dem Leben verbunden wie der Blick eines kleinen Kindes. Sein Auge leuchtet wie aus abgründiger Tiefe. Groß geöffnet nimmt es die Welt auf, aber ruhig zugleich, ohne Hast, ohne Gier, geduldig und vertrauensvoll. Ja, Vertrauen lehren uns die Kinder: sie schenken uns Älteren ein nahezu grenzenloses Vertrauen. Auch

das sollte uns ergleichen. Es appelliert an das Edelste in uns, es fordert uns auf, des Vertrauens würdig zu sein. Und wenn wir mit gutem Gewissen unsere Blicke in die eines Kindes hineinwerfen, dann werden wir fühlen, wie etwas von der Ruhe der Ewigkeit, ein Bewußtsein von Sicherheit, von Unverwund-

lichkeit, des Dinausgehobenseins über das Zeit und Raum und Wandel und Verfall auf uns übertrifft. Ja, wenn wir nicht werden wie die Kinder, so können wir nicht in das Himmelreich eingehen. (Entnommen der bekannten Broschüre „Das Neue Reich“, Erolia, Wien.)

KANADA-DIENST

Von HAMBURG nach HALIFAX

Regelmäßige Abfahrten mit der neuen "ST. LOUIS" und "MILWAUKEE" — den größten deutschen Motorschiffen — und dem beliebten Dampfer "CLEVELAND."

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN

gewährleisten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.

SCHNELLDIENST

zwischen NEW YORK und HAMBURG

Abfahrten jeden Mittwoch mit den grossen Schwesterschiffen HAMBURG, NEW YORK, DEUTSCHLAND, ALBERT BALLIN. Auch Abfahrten mit den Luxus-Dampfern RESOLUTE, RELIANCE und den Kajütenschiffen MILWAUKEE, ST. LOUIS, CLEVELAND.

HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER

Auskunft bei Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE

274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.
 MONTREAL TORONTO REGINA EDMONTON VANCOUVER

Neue Herbstmaentel -

Eine bemerkenswerte Offerte zu \$24.95

Die Modearten sind die allerneuesten. An der Taille sind sie leicht eingezogen und in herrlicher Weise laufen sie spitz zu, um gerade eine "Korset" auszuweisen. Der halbe Mantelbogen - Effekt verleiht diesen feinen Mänteln noch besondere Anziehungskraft. Aus feinem Breitschnitt hergestellt und reichlich am Kragen und Manschetten mit französischem Viber, Caracole- und Zammelte-Pelz versehen. Alle sind vollständig gefüttert und bis zur Taille mit Chamois geschichtet. Eine Spezialofferte

\$24.95

Drescher - Beduerfnisse

Arbeitshemden fuer Maenner

Männer - Arbeitshemden schwerer Sorte aus nettem Moleskin - Zeug, Groß und geräumig und an allen Punkten der Anstrengung verfertigt. Größe 1 1/2 bis 18.

Brücker's Preis

\$1.39

Finger- und lange Handschuhe fuer Maenner

Gute, dauerhaft gemachte Finger- und lange Handschuhe aus Pferdehaute. Die Hände sind alle doppelt genäht mit Schufter's Junita, Regulator Wert \$1.00.

Brücker's Spezialpreis

89c

Ernte-Arbeitschuhe f. Maenner

Ein gut gemachter Schuh von mittelmäßiger Schwere in schwarzem, braunem oder schaffarbenem Leder. Eine Ernte - Spezialofferte

\$2.45

Kombinationsueberhosen fuer Maenner

Beste Sorte aus blauem Denim - Zeug herge- stellt. Kombinationsueberhosen für Männer. Die berühmte „Comanor“ Marke. Größe 36 bis 46. Brücker's Preis

\$2.50

Moleskin-Hosen fuer Maenner

Männerhosen aus schwerer Sorte Moleskin - Zeug, geräumig und gut passend. Hosen, die dauerhaft sind.

Brücker's Preis

\$2.95

Unterkleider fuer Maenner

Im „Brücker's“ 9 farbige Unterkleider für Männer. Aus feinem elastischen Mo - Zeug in Naturfarbe, Größe 34 bis 44.

Brücker's Spezialpreis per Anzahl

\$1.50

Ernte - Sonderangebote fuer bar. Nur fuer Freitag und Samstag

Zucker, per 100 lbs

\$5.78

Kaffee

Mio, beste Sorte, per Pfund

25c

oder 10 Pfund zu

\$2.40

Santos Kaffee, per Pfund

35c

oder 10 Pfund zu

\$3.40

Maricabo, Choice,

45c

oder 10 Pfund zu

\$4.40

Blue Ribbon, 3 Pfd. Paket

\$1.45

Saxon, 3 Pfund Gewicht - Paket

\$1.65

Erdbereen - Jan, St. William Marke, per Bldch

53c

Mixed Jan, per Bldch

47c

Reiner Pflanzen - Jan ohne Kerne

49c

Rideau assortierter Jan

59c

Rodger's Syrup, 10 Pfd.

95c

Crown Syrup, 10 Pfund

90c

Lily White, 10 Pfund

95c

Mäse, per Pfund

19c

Zum Fruehstueck

Morn - Mladen, 3 Pakete zu

29c

Mieie - Mladen, 4 Pakete

14c

MH Bran, Mladog's

24c

Reis - Mladog's

14c

Pap

15c

Puffed Reis

18c

Puffed Weizen

15c

Muffins

13c

Zeiten - Mladen, Columet, per Paket

14c

Buchstaben, 5 Pfd. Paket

59c

Apfeln, 5 Pfund Paket

\$1.10

Wirsche, 5 Pfund Paket

\$1.10

Gedörnte Apfeln, 2 1/2 Pfd. Paket

55c

Mosinen, 1 Pfund Paket

58c

Mosinen, 2 Pfund Paket

29c

Tomato Mladen, 2 1/2 Pfd. Paket

19c

Telephone 75

Brücker's
 LIMITED

Humboldt

WHERE EVERYBODY GOES